

Inhalt

I. Erörterung von Grundbegriffen und Gesichtspunkten in Hinsicht auf das Thema	13
§ 1 Einleitung	13
§ 2 Dogmatische Auffassungen, Positivismus	18
§ 3 Psychologismus, Nominalismus, Existentialismus	23
§ 4 Urteilsakt, logischer und sprachlicher Satz, Gegenstand, Arten von Vorurteilen	30
§ 5 Das Apriorische und das Empirische	38
§ 6 Grundsätzliche direktive Entscheidungen: Logonomes, Autonomes, Heteronomes, Autologes, Heterologes. Nachdenken, Philosophieren, Wissenschaft	48
II. Recht und Rechtswissenschaft	65
§ 7 Unterschied des Gegenstandes der Rechtsphilosophie und der Rechtswissenschaft	65
§ 8 Falsche Accente: Logische, ontische, psychologische, generalisierende, spezifizierende, Stetigkeit, Diskretion, die direktiven Momente, „Werte“, Relativismus usw.	78
§ 9 Struktur des Rechtsbegriffs, der Mensch	103
§ 10 Die angeblichen Werte: Sicherheit und Gerechtigkeit, Grundrechtsproblem, störende wissenschaftliche Tendenzen	116
§ 11 Aspekte, die besonders bedeutsam wurden. Philosophische Parteienlehre. Begriff des Politischen	127
§ 12 Weitere Aspekte dieser Art	159
§ 13 Arten des Teleologischen und des Zwecks. Andere Aspekte ..	192

§ 14	Überleitung zum Wissenschaftsproblem. Dialog zur Aufrollung der Gesichtspunkte	223
§ 15	Ontologische Kategorien. Die Strafe unter der Sicht verschiedener Kategorien	238
§ 16	Komplexheit des Problems von der Wissenschaftlichkeit. Möglichkeit des Fortschritts	268
§ 17	Die allgemeine soziologische Problematik der dogmatischen Rechtswissenschaft. Die angelsächsische Jurisprudenz	298
§ 18	Engere wissenssoziologische Betrachtung: Die juristische Dogmatik als Höchstform der Ideologie	327